

Dozententeam



Christine Brennich



Alice Leugermann



Katharina Oppermann



Daniela Scholz-Köllermeier

Alle Dozentinnen sind Heilpraktikerinnen mit langjähriger Praxis- und Lehrerfahrung mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie.

Gastdozenten

Erfahrene Dozenten aus dem Bereich der Homöopathie erweitern mit interessanten Themen den Lehrplan (z.B. Vorstellung weiterer Analyse- und Repertorisationsmethoden).



Dingeldein*design, Frankfurt 1/2017

hfs HESSISCHES FACHSEMINAR FÜR NATURHEILKUNDE E.V.
im Hessischen Heilpraktikerverband e.V.

Frankfurter Straße 13A
65239 Hochheim am Main

Telefon: 06146 90 990-43
Fax: 06146 90 990-44
E-Mail: HFS.eV@t-online.de

www.heilpraktiker-hessen.de
www.hessisches-fachseminar.de
www.heilpraktikerschule-hessen.de

Veranstaltungsort:
HESSISCHE HEILPRAKTIKERSCHULE Rhein-Main
Frankfurter Straße 13A, Hochheim am Main

Weitere
Informationen und
Termine erhalten Sie
auf unseren neben
stehenden
Homepages

HOMÖOPATHIEKOLLEG
Rhein-Main



15 Jahre
HOMÖOPATHIEKOLLEG
Rhein Main



***Dreijährige berufsbegleitende
zertifizierte Ausbildung
in Klassischer Homöopathie***

hfs HESSISCHES FACHSEMINAR
FÜR NATURHEILKUNDE E.V.
im Hessischen Heilpraktikerverband e.V.

„...ich glaube jetzt eifriger denn je
an die Lehre des wundersamen Arztes,
seit dem ich die Wirkung einer
allerkleinsten Gabe so lebhaft gefühlt
und immer wieder empfinde.“

Johann Wolfgang v. Goethe in einem Brief
vom 2. September 1820 über Samuel Hahnemann

Faszinierende Homöopathie

Erfahren und Erlernen – Anwenden in der Heilpraktikerpraxis

Was macht eine gute homöopathische Anamnese aus?
Wie führe ich eine genaue Fallanalyse und ziel-
führende Repertorisation durch?
Welche unterschiedlichen Reaktionen sind
nach meiner Mittelgabe möglich?

- Arzneimittelstudium
- Techniken der Fallanalyse
- Kategorisieren von Symptomen
- differentialdiagnostische Analyse
- Finden des „Simillimums“

Lehrplan (auszugsweise)

- Theorie der Homöopathie
- Hahnemann und seine Nachfolger
- Grundlagen der homöopathischen Behand-
lungsweise und detaillierte Hintergrund-
informationen
 - Studium des Organon
 - Homöopathische Erstanamnese
 - Korrekte Repertorisation
 - Studium der Materia Medica
 - Die Bedeutung tiefer und
hoher Potenzierungen



Der Lehrplan erfolgt nach den Richtlinien
des Dachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V.
und der Stiftung Homöopathie-Zertifikat (SHZ).

Klassische Akut-Homöopathie

- Chronische Krankheiten – Miasmenlehre
und miasmatische Prägungen
- Kasuistik: Fallanalysen, Repertorisation

Schwerpunktthemen:

- Der kranke Mensch in der homöopathischen
Praxis
- Das kranke Kind homöopathisch behandeln
- Notfälle in der homöopathischen Praxis
- Differentialdiagnosen

Therapieansätze der Homöopathie

Gastdozenten berichten über
ihre Erfahrungen mit unter-
schiedlichen Ansätzen in der
Homöopathie.



Teilnahme

An der 1-jährigen
Grundlagenausbildung
können Heilpraktiker-
anwärter und Heil-
praktikeranwärte-
rinnen teilnehmen.
Ab dem 2. Ausbil-
dungsjahr können nur
noch Heilpraktiker bzw.
Heilpraktikerinnen teil-
nehmen.



Quereinstieg

Bei guten Vorkenntnissen (Zertifikate, Kursnach-
weise) und erfolgreich abgelegter Zwischenprü-
fung ist ein Quereinstieg während der gesamten
Ausbildung möglich.

Abschlussprüfung

Nach jedem Lehrabschnitt wird eine Zwischen-
prüfung abgelegt. Nach bestandener schriftlicher
und mündlicher Abschlussprüfung erhalten die
Teilnehmer das Zertifikat des Dachverbandes
Deutscher Heilpraktiker e.V. (DDH).
Die nachweislich besuchten 560 Unterrichtsstun-
den werden bei der Bewerbung zur Zertifizierung
bei der SHZ berücksichtigt.

Unterrichtsform

Präsenzunterricht unter Einbeziehung neuer
Medien, ergänzendes angeleitetes Selbststudium,
Arbeitsgruppen, Referate.